



Garmisch-Partenkirchen, den 7. Januar 2016

## Pressemitteilung

### Landkreis Garmisch-Partenkirchen profitiert von drei grenzüberschreitenden Projekten

**Ende November 2015 nahm Landrat Anton Speer in der Bezirkshauptmannschaft Reutte an der konstituierenden Sitzung des Regionalen Lenkungsausschusses West teil. Gleich in seiner ersten Sitzung beschloss der Ausschuss unter anderem drei Projekte mit einer Beteiligung aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen**

„Gemeinsam grenzenlos gestalten“: Das ist das Motto des EU-Programms Interreg Österreich-Bayern 2014-2020. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung von Projekten, die zur grenzüberschreitenden Entwicklung und Integration des europäischen Raums beitragen. Der Programmraum von Interreg Österreich-Bayern 2014-2020 erstreckt sich auf bayerischer Seite vom Bayerischen Wald über das südliche Oberbayern bis hin zum Bodensee. Unterteilt ist dieser Programmraum in drei sogenannte Regionale Lenkungsausschüsse, die sich aus den regionalen Euregios zusammensetzen. Aufgabe der Regionalen Lenkungsausschüsse ist es, über sogenannte Kleinprojekte mit förderfähigen Kosten von bis zu 25.000 € zu entscheiden. Die Euregios sind hierbei der primäre Ansprechpartner für die Kleinprojekte. Ein wesentliches Kriterium für die Einrichtung eines Kleinprojekts ist die langfristige grenzüberschreitende Zusammenarbeit eines bayerischen und eines österreichischen Projektträgers.

Ende November 2015 kam der Regionale Lenkungsausschuss West (RLA West), bestehend aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern, zu seiner konstituierenden Sitzung in der Bezirkshauptmannschaft Reutte zusammen. Dabei nahm Landrat Anton Speer als stimmberechtigtes Mitglied für den Trägerverein der Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel (Euregio ZWK) sowie als 1. Vorsitzender des Regio Zugspitzregion e.V. an der Sitzung teil. Als weitere stimmberechtigte Mitglieder waren Bürgermeister Thomas Mößmer (Euregio ZWK – Regio Seefeldler Plateau), Bürgermeister Alois Oberer (Euregio ZWK und EUREGIO via salina – Regionalentwicklung Außerfern), Landrat Anton Klotz (EUREGIO via salina – REGIO Allgäu e.V.) und Bürgermeister Andi Haid (EUREGIO via salina – Regio Kleinwalsertal) anwesend.

Mit der im Rahmen der Sitzung erfolgten Unterzeichnung der Geschäftsordnung durch die fünf Mitglieder konnte der RLA West auch sogleich seine Tätigkeit aufnehmen. So wurden dem RLA

West unter anderem drei Kleinprojekte mit einer Beteiligung aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen zur Beschlussfassung vorgelegt und einstimmig genehmigt.

Das erste beschlossene Kleinprojekt ist das Pilot- und Präventionsprojekt „Grenzerfahrungen“ mit jugendlichen DrogenkonsumentInnen. Projektbeteiligte sind Condrops e.V. Suchtberatung Garmisch-Partenkirchen und Drogenarbeit Z6 aus Innsbruck. Beide Einrichtungen wollen ein Suchtpräventionsprojekt für Jugendliche DrogenkonsumentInnen entwickeln und umsetzen. Das Pilotprojekt mit dem Schwerpunkt „Körper“ und einer Laufzeit vom 01.01.2016 bis 31.01.2016 soll den Auftakt für eine mehrjährige Zusammenarbeit bilden.

Am zweiten Kleinprojekt mit dem Titel „Leben im Dorf“ sind der Markt Mittenwald sowie die Gemeinden Scharnitz, Leutasch und Seefeld beteiligt. Geplant sind vier Ausstellungen, in denen anhand alter Fotografien das „Leben in den Dörfern“ von anno dazumal sichtbar und erlebbar gemacht werden soll. Die Projektlaufzeit ist vom 01.01.2016 bis zum 31.05.2017.

Ausbildung International Fire Academy ist das dritte beschlossene Projekt mit Beteiligung aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Projektteilnehmer sind hier die Freiwillige Feuerwehr Farchant und die Freiwillige Feuerwehr Lermoos. Im Fokus steht das Training in unterirdischen Verkehrsanlagen wie beispielsweise Tunnels. Das gemeinsame Erarbeiten von taktischen Grundlagen für den Ernstfall steht dabei im Vordergrund. Der Projektzeitraum ist vom 01.01.2016 bis 31.12.2016.

Mit der Förderung von Kleinprojekten durch Interreg Österreich-Bayern 2014-2020 soll die Grenze überwunden werden. Denn nach wie vor stoßen an den Staatsgrenzen in allen Lebensbereichen vom Kindergarten über Schule, Berufsausbildung und Arbeitswelt bis hin zur Krankenversorgung und Altenbetreuung zwei unterschiedliche Systeme aneinander. Die drei beschlossenen Kleinprojekte mit Beteiligung aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen tragen dazu bei, über die Grenze hinweg zu denken und zu arbeiten, um gemeinsam zu profitieren.